

Kaspar Villiger

Eine Willensnation muss wollen

Die politische Kultur der Schweiz:
Zukunfts- oder Auslaufmodell?

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhalt

Vorwort	9
I. Was die Schweiz ausmacht	17
1.1 Die Schweiz, eine Erfolgsgeschichte	17
1.2 Der Sonderfall: Mythos oder Realität?	20
1.3 Die politische Kultur	23
1.4 Drei prägende Kraftfelder	26
1.5 Das Freiheitliche und das Genossenschaftliche	29
1.6 Das Pluralistische als Chance und Risiko	35
1.7 Die Institutionen und die Kraftfelder	42
1.8 Die erstaunliche Wirtschaftskraft des Kleinstaats	50
2. Äussere und innere Herausforderungen	61
2.1 Der Kleinstaat im geopolitischen Kraftfeld	62
2.2 Die Europäische Union, der grosse Nachbar	76
2.3 Wirtschaftliche Globalisierung als Chance	85
2.4 Finanzkrise: Waterloo der Neoliberalen?	98
2.5 Die Veränderung der Alterspyramide	115
2.6 Sozialstaat unter Druck	123
2.7 Demokratie und Informationsexplosion	131
3. Die Institutionen und ihre Anfechtungen	141
3.1 Föderalismus, ein Erfolgsfaktor	141
3.2 Die Referendumsdemokratie	160
3.3 Parlament, Parteien und Milizprinzip	175
3.4 Der Bundesrat, ein Anachronismus?	189
3.5 Die Konkordanz, das seltsame Wesen	202
3.6 Marktwirtschaft, Eckpfeiler des Wohlstandes	212

4. Das Handeln der Menschen zählt	221
4.1 Schwierigkeiten mit Komplementaritäten	223
4.2 Prinzipienorientierte und pragmatische Politik	233
4.3 Die Bedeutung des verantwortlichen Handelns	238
4.4 Es geht um Inhalt, nicht um Stil	243
4.5 Kann ein Kollegium führen?	250
4.6 Was ein Bundesrat bewirken kann	263
4.7 Politik und Wissenschaft	271
4.8 Von Vertrauen und Misstrauen	275
4.9 Grenzen der Polarisierung	286
5. Wohin des Weges?	297
5.1 Freiheit, Stabilität und Wohlstand	297
5.2 Den Standortwettbewerb gewinnen	304
5.3 Soziale Sicherheit ist nicht überlebt	316
5.4 Die Schweiz, ein Markenartikel	325
5.5 Die politische Kultur als Schicksal und Verpflichtung	331
5.6 Von der Verantwortung der Elite	337
5.7 Der bilaterale Weg: Königsweg oder Sackgasse?	349
5.8 Der Fleck mit den Bürgern im vollen Sinne	360